

# Kaarster Initiative gegen Fluglärm

Newsletter 1

Dez. 2013

## ***2. Treffen der Initiative am 16. Dezember 2013***

Nach dem Gründungstreffen der Initiative am 2. Dezember trafen sich die Mitglieder erneut am 16. Dezember. Im Vordergrund stand die Festlegung der Strategie und der ersten Maßnahmen im nächsten Jahr.

### ***„Genug ist genug!“***

Es gibt viele umwelt- und verkehrspolitische Gründe, die gegen die beabsichtigten Pläne des Flughafens Düsseldorf sprechen, die maximale

Kapazität der Flugbewegungen von heute 45 auf demnächst 60 pro Stunde zu erweitern. Im Vordergrund, so waren sich die Anwesenden einig, steht das Ziel, eine weitere Verschlechterung der Wohn- und Lebensqualität der Menschen in Kaarst durch zusätzlichen Lärm und Schadstoffemissionen zu verhindern.

Im Rahmen der geltenden Betriebsgenehmigung fertigt der Düsseldorfer Flughafen heute im Stunden durchschnitt 38 Starts bzw. Landungen ab. Die Ausweitung der Genehmigung auf dann 60 Flüge kommt fast einer Verdoppelung gleich. In den attraktiven Stunden wird dies nur durch einen Parallelbetrieb der beiden Bahnen möglich sein.

Da der Flughafen insbesondere zu den wirtschaftlich interessanteren Früh- und Abendstunden mehr Flüge anbieten will, wird der 2-Bahnbetrieb unweigerlich zur Ausweitung der Fluggebiete führen. Wohngebiete, die bislang wenig oder keinen Fluglärm abbekommen haben, werden künftig ebenfalls stärker belastet werden.

Bereits heute kommt es an den besonders dicht beplanten Abendstunden regelmäßig zu Verspätungen und zur Verletzung des Nachtflugverbots. Bei noch mehr Flügen in den

späten Tagesstunden, werden auch die Ruhegrenzen noch öfters überschritten werden.

### ***Bürgerbeteiligung während der Sommerferien***

Die Ankündigung der Flughafengesellschaft, den Antrag auf Änderung der Betriebsgenehmigung im Juni 2014 beim zuständigen Verkehrsministerium in Düsseldorf einzureichen, führt möglicherweise nach den Fristsetzungen des Verwaltungsverfahrensgesetzes dazu, dass der Zeitraum für die Einwendungen der betroffenen Bürgerinnen und Bürger in den Sommerferien liegt. Ein Schelm, wer böses denkt!

Es würde jedenfalls zu dem bisherigen Umgang der Flughafengesellschaft mit den Interessen der von Fluglärm geplagten Bürger passen!

### ***Massenhaft Einwendungen organisieren!***

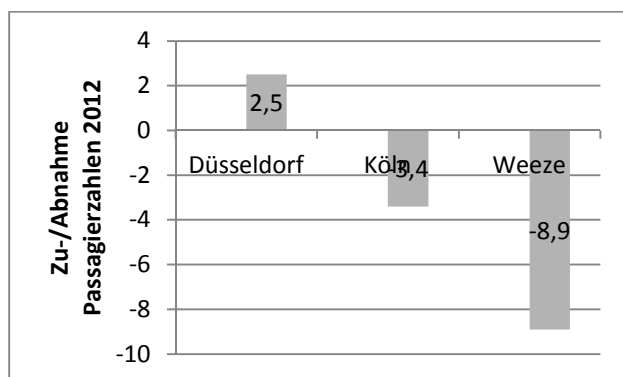
Trotz dieser möglichen Erschwernis waren sich die Mitglieder einig, möglichst viele Einwendungen Kaarster Bürgerinnen und Bürger gegen die geplante Erweiterung der Kapazitäten zu sammeln. Nach Beginn der öffentlichen Auslegung der Pläne durch die Stadt Kaarst können Einwendungen gegen das Vorhaben zu Protokoll gegeben werden.

## **Initiative präsentiert sich beim Bürgerfrühschoppen am 11. Januar**

Eine erste Gelegenheit, die Kaarster Bürgerinnen und Bürger über die Ziele der Initiative und die Nachteile einer Erweiterung der Betriebsgenehmigung aufzuklären, bietet der Bürgerfrühschoppen, den die Stadt am Samstag, den 11. Januar 2014 im Albert-Einstein-Forum veranstaltet. Die Initiative wird einen eigenen Stand haben. Beginn: 11.00 Uhr.

## **Weniger Passagiere von NRW- Flughäfen**

Knapp 18 Millionen Passagiere flogen im Jahr 2012 von den sechs großen NRW-Flughäfen ab. Wie das Statistische Landesamt mitteilt, waren das 0,9 Prozent weniger als im Jahr 2011. Der Flughafen Düsseldorf wächst nur noch auf Kosten der Flughäfen Köln/Bonn und Weeze.



## **Nächste Aktivitäten: Gespräche mit der Kommunalpolitik und Nachbarinitiativen**

Die Mitglieder haben bei der letzten Versammlung vereinbart, mit den Fraktionen im Stadtrat und mit dem Bürgermeister der Stadt Kaarst, Herrn Moormann das Gespräch zu suchen. Die Terminvereinbarungen dauern noch an. Ebenso soll ein gemeinsames Vorgehen mit den bestehenden Initiativen gegen Fluglärm und insbesondere mit der Bürgerinitiative gegen Fluglärm festgelegt werden.

## **Kapazitäten am Flughafen Düsseldorf werden nicht ausgeschöpft!**

Der Flughafen verfügt derzeit über eine Genehmigung für 256 000 Flugbewegungen pro Jahr, davon werden noch nicht einmal 80 Prozent (217.000) ausgeschöpft. Es gibt also gar keinen Grund, die Kapazitäten auszuweiten. Im Gegenteil, die Tendenz der Flugbewegungen ist sogar rückläufig, und das, obwohl die Zahl der Passagiere ansteigt.

## **Nachbargemeinden sagen Nein zu Ausbauplänen des Flughafens**

**19. September 2013:** Der Rat der Stadt Kaarst lehnt die Expansionspläne des Flughafens ab und wendet sich mit einer einstimmig beschlossenen Resolution gegen das Vorhaben.

**26. September 2013:** Der Rat der Stadt Meerbusch lehnt die Expansionspläne des Flughafens ab und wendet sich mit einer einstimmig beschlossenen Resolution gegen das Vorhaben.

**27. November 2013:** Der Rat der Stadt Essen lehnt die Pläne des Flughafens ab und wendet sich mit mehrheitlich beschlossener Resolution gegen das Vorhaben.

In der Stadt Mülheim an der Ruhr war die Einbringung einer Resolution für die Sitzung des Rates am **18. Dezember 2013** vorgesehen.

## **Vorläufiger Lenkungskreis gebildet**

Bis zur offiziellen Konstituierung der „Kaarster Initiative gegen Fluglärm“ haben die Anwesenden des 2. Treffens am 20. Dezember 2013 folgende Personen als Lenkungskreis bestimmt: Werner Kindsmüller, Anne Thiele, Karl-Heinz Kreuels, Helmut Blochwitz, Uwe Grünkemeier, Lutz Pollmann.

**Die nächste Sitzung der Initiative findet am 20. Januar 2014 in der VHS Kaarst statt.**

### **Kaarster Initiative gegen Fluglärm**

Verantw.: Werner Kindsmüller (kommis.)

[WKindsmueller@t-online.de](mailto:WKindsmueller@t-online.de)

Tel.02131-1769617